

weise entwickeln. Die Kreisleitung Jena-Land hat dadurch seit **längerer Zeit** ständige Erfolge in ihrer Arbeit aufzuweisen und entwickelt eine systematische, zielstrebige Arbeitsweise. Die Genossen sind unbürokratisch an die Erläuterung und Durchführung des Beschlusses des V. Parteitages herangegangen. Bei ihnen gibt es eine solche Praxis, daß nach dem gründlichen Studium der Dokumente des V. Parteitages die Mitglieder des Büros der Kreisleitung, des Parteiapparates, Mitarbeiter des Staatsapparates usw. in die Schwerpunkte des Kreises entsandt wurden und dort mit den Arbeitern und Bauern sowie den anderen Werktätigen Aussprachen über die Ziele des V. Parteitages organisierten. Das trug zum Eintritt zahlreicher Einzelbauern in die LPG, zur Bildung weiterer LPG und zur Festigung der bestehenden entscheidend bei. Durch eine straff organisierte Führung leitet die Kreisleitung die breite Massenaussprache und sorgt für eine regelmäßige Auswertung der Ergebnisse durch das Büro. In diesem Kreis gibt es keinen Leerlauf und kein Nebeneinanderarbeiten mehr.

Den Lehrern helfen

Auch die Fragen des Schulwesens werden bei den Aussprachen in der Wahlbewegung eine große Rolle spielen. Dabei wird besonders die Durchführung des polytechnischen Unterrichts im Mittelpunkt des Interesses stehen. Es gibt bereits gute Erfahrungen, und es zeigt sich deutlich, daß viele Menschen aus allen Schichten der Bevölkerung bereit sind mitzuarbeiten. Wie bei jeder neuen Sache, kommt es auch hier besonders darauf an, auftretende Schwierigkeiten gemeinsam mit den Eltern, Lehrern und verantwortlichen Funktionären aus Betrieben und der Landwirtschaft zu beraten und zu lösen. Den Lehrern, die den polytechnischen Unterricht durchführen, sollten Fachleute und Wissenschaftler Unterstützung und Hilfe geben. Die Vorbereitung und Durchführung des Produktionstages ist eine neue und für viele nicht leichte Aufgabe. Deshalb kann die Lösung dieser komplizierten Aufgabe nicht allein den Lehrern überlassen bleiben, sondern sie müssen von allen Seiten tatkräftige Unterstützung bekommen. Das ist eine Frage von größter Wichtigkeit, mit der sich alle Parteiorganisationen sehr gründlich beschäftigen müssen.

Es ist unbedingt notwendig, daß sich in allen Kreisen und Bezirken sämtliche Mitarbeiter im Partei- und Staatsapparat während der Wahlvorbereitung und dann auch weiterhin mit den hier aufgeworfenen Fragen ernsthaft beschäftigen. Eine allgemeine politische Agitation über die große Weltpolitik genügt nicht. Die Bevölkerung will eine Antwort auf die von ihr gestellten Fragen haben. Sie will wissen, wie die konkreten Aufgaben der Produktion, des Bauwesens, des Schulwesens, des Handels, der Landwirtschaft und viele andere Probleme gemeistert werden. Die Genossen im Staatsapparat müssen jetzt in der Wahlbewegung mithelfen, solche Dinge, die noch mangelhaft sind, schnell in Ordnung zu bringen.

Für ein höheres Niveau der Parteiarbeit

Die Lösung der vom V. Parteitag gestellten Aufgaben erfordert dringend ein höheres Niveau der gesamten Parteiarbeit. Die Erfahrungen nach dem Parteitag zeigen, daß es vor allem darauf ankommt, die Qualität der politischen Führungstätigkeit der leitenden Parteiorgane wesentlich zu erhöhen und in allen Parteiorganisationen die neue Arbeitsweise konsequent durchzusetzen. Der Verlauf vieler Bezirksparteiaktivtagungen nach dem 2. ZK-Plenum zeigte, daß sich die Genossen der leitenden Parteiorgane bei der Durchführung der Beschlüsse des